



Wigand Polej (v.l.), Annette Bissmeier, Lars Hildebrandt freuen sich gemeinsam mit Jakob (v.l.) Laura, David, Erik, Felix und Paul auf das Bobby-Car-Rennen.

tol

## Lehrreiche Wanderung im Wald

**Steinbergen.** Bei strahlendem Sonnenschein traten die 60 Kinder mit ihren Lehrern die erste Wanderung unter dem Motto: „Ein Dorf bewegt sich“, des TSV Steinbergen an. Diese wurde von Karl Martin Pacholek und Dieter Instenberg geführt.

Ausgerüstet mit kleinen Taschen und Rucksäcken voller Proviant sowie guter Laune erreichten die Wanderer das Bahnhofsgelände in Steinbergen. Hier erfolgte eine Unterweisung über den Nutzen für Steinbergen in der Vergangenheit.

Später wurde der Waldrand erreicht und die weitere Wanderung erfolgte voller Ausgelassenheit in kleinen Gruppen bis zum Wasserbehälter auf halber Höhe des Berges, wo die heimische Wasserbevorratung erläutert wurde. Dort entledigten sich die ersten Kinder ihrer Jacken und löschten ihren Durst.

Aber noch immer waren alle Kinder gut gelaunt und ließen in ihrem Gipfelsturm nicht nach. Bald war die Bergspitze mit 250 Metern erreicht und eine fröhliche Kinderschar lagerte auf der Hirschkuppe.

Nach einer längeren Stärkung erfolgte der Abstieg zum Waldrand. Mit weitem Blick in das Wesertal und auf das Dorf erreichten die Wanderer schließlich die Schule.

Mit einem lauten „Danke schön“ für den Vormittag wurden die beiden TSV-Begleiter verabschiedet und nach dem baldigen Wiederkommen gefragt.

red

# Steinbergen rast

Erstes gemeinsames Bobby-Car-Rennen der örtlichen Vereine am 31. Mai

VON JAKOB GOKL

**Steinbergen.** Während im Ortsrat noch über nervige Motorrad-Raser diskutiert wird, organisieren die Steinberger Vereine bereits ihr eigenes Rennen. Hier darf ganz ausdrücklich gerast werden, allerdings ohne Lärmbelästigung – von Siegesgeschrei abgesehen. Auf

Bobbycars der Firma BIG Spielwarenfabrik werden Groß und Klein, natürlich getrennt in Altersgruppen, um die Wettedüsen. Was nach einem Heidenspaß für die ganze Familie klingt, runden die beteiligten Vereine noch mit einer Bewirtung für Fahrer und Zu-



seher auf der Festwiese ab. Gemeinsam richten der TSV Steinbergen, der VVV Steinbergen, die Freiwillige Feuerwehr das Rennen aus. Neben zahlreichen Rennfahrern sind auch Zuschauer auf der Strecke gesehen, damit in Steinbergen auch die richtige Atmosphäre entsteht. Das Ganze findet am

Samstag, 31. Mai, ab 15 Uhr zwischen der Halben Sasse und dem Roten Tor statt.

Modifikationen an den kleinen Gefährten sind erst ab der Altersgruppe 16 Plus in der offenen Rennklasse erlaubt, Alkohol selbstverständlich untersagt und Schutzkleidung vorgeschrieben. Die startberechtigten Altersgruppen sind: drei bis

fünf Jahre, sechs bis neun Jahre, zehn bis 15 Jahre und 16 bis 99 Jahre. Das Startgeld beträgt für Kinder (drei bis 15 Jahre) 2 Euro und für Erwachsene (16 bis 99 Jahre) 4 Euro. Wer kein eigenes Bobby-Car hat, kann sich für 5 Euro eines leihen.

► **Anmeldungen** im Internet auf [www.vvv-steinbergen.de](http://www.vvv-steinbergen.de)

## In die „Kleine Schweiz“

Wandertag des TSV Steinbergen

**Steinbergen.** Am Freitag, 11. April, treffen sich um 14 Uhr die wanderfreudigen Steinberger an der Schule zu einem längeren Rundgang.

Die vom TSV Steinbergen organisierte Wanderung führt durch das Dorf, über den Kirchweg in die „Kleine

Schweiz“. Hier zeigt sich jedes Jahr der Frühling 14 Tage früher und der Winter 14 Tage später als auf der Höhe.

Über die Mente kehren die Wanderer dann wieder ins Dorf zurück, wo eine gemütliche Einkehr im „Prinzenhof“ vorgesehen ist.

red

## Zehn Jahre in der SPD

Otto Hamann geehrt

**Steinbergen.** Bei der Jahresversammlung des SPD-Ortsvereins Steinbergen im „Steinberger Hof“ konnte der wiedergewählte Vorsitzende, Markus Witt, den Genossen Otto Hamann für dessen zehnjährige Mitgliedschaft in der SPD auszeichnen.

Außerdem bedankte sich der Vorsitzende bei Heike Hamann, die für das Amt der Kassiererin nicht mehr zur Verfügung stand, für ihre langjährige

Tätigkeit, mit einem Blumenstrauß. In den weiteren Funktionen wurde Michael Dulkies in seinem Amt als stellvertretender Vorsitzender bestätigt. Neu in den Vorstand wurde Torsten Wichmann als Schriftführer gewählt, und Ursel Fischbeck übernahm als Kassiererin den Posten von Heike Hamann.

Nach den Vorstandswahlen stellte Bürgermeisterkandidat Thomas Priemer sich und sein Wahlprogramm vor.

red



Jubililar Otto Hamann (v.l.), die verabschiedete Heike Hamann und der SPD-Ortsvereinsvorsitzende, Markus Witt.

pr



Westlich des Parkplatzes (auf unserem Bild im Vordergrund) sollen neue Stellplätze entstehen.

jak

## Platzprobleme auch bei Feuerwehr

Mehr Parkplätze benötigt / Diskussion um Beschaffenheit

VON JAKOB GOKL

**Steinbergen.** Ähnlich wie die Kindertagesstätte hat auch die Feuerwehr ein Platzproblem. Doch betrifft es hier nicht das Innen- sondern das Außenareal. Genauer gesagt die Parkplätze vor dem Feuerwehrgerätehaus, die für die derzeit 48 aktiven Kameraden laut CDU-Antrag nicht mehr ausreichend seien.

Zurzeit sind nur 12 Parkplätze vorhanden, 15 weitere müssten geschaffen werden, fordert der Antrag. Im westlichen Bereich des Feuerwehrgrundstücks solle nun eine neue Zu-

fahrt geschaffen werden und auf dem Gelände der Feuerwehr neue Parkplätze entstehen, wo jetzt noch eine Wiese ist.

Während der grundsätzliche Vorschlag im Ortsrat durchaus wohlwollend angenommen wurde, entspannte sich eine Diskussion darüber, ob es wirklich notwendig sei, den Platz zu pflastern. Diese arbeiten wollten die Feuerwehrleute zwar in Eigenleistung erbringen, trotzdem seien dadurch die Materialkosten doch höher, betonte Markus Schwenk. Überhaupt sei es doch auch für die Feuerwehrleute nicht schön, Fronar-

beit leisten zu müssen, fand das WGS-Mitglied. Doch war die Entscheidung schnell gefallen, als auch der Erste Stadtrat Jörg Schröder im Namen der Verwaltung Partei für einen gepflasterten Parkplatz ergriff.

Schon aus rein optischen Gründen sei dieser doch vorzuziehen, betonte er und verwies gleichzeitig auf die bei Schotter immer wieder notwendigen Wiederherstellungsmaßnahmen, die die laufenden Kosten erhöhen würden. Einstimmig entschied der Ortsrat sich also, einen Antrag auf Erstattung der Materialkosten von der Stadt zu stellen.

jak

## 1 Euro zu viel für den Ortsrat

**Steinbergen.** Ob es ein Rechenfehler war, oder einfach nur die Symmetrieliiebe der Verwaltung, ist nicht bekannt. Auf jeden Fall bekam der Ortsrat Steinbergen von der Stadt Rinteln 1 Euro mehr zugeschrieben, als ihm eigentlich zustand. Er kam dadurch auf die schöne Summe von 4444 Euro, die nun an die Vereine und für Veranstaltungen verteilt wurden.

Der TSV Steinbergen bekam dabei von den Vereinen den dicksten Brocken ab, 889 Euro. Der Gesangverein „Heimattreu“ erhielt 320 Euro, die „Fröhliche Rentnerrunde“ bekam 226 Euro, der Verkehrs- und Verschönerungsverein bekam 320 Euro, die Mundharmonikagruppe 226 Euro, die Freiwillige Feuerwehr 470 Euro und die Kyffhäuser-Kameradschaft 470 Euro.

In das Budget Steinbergen flossen 106 Euro und der Ortsbürgermeister bekam 186 Euro zugesprochen. Zusätzlich dazu wurden für die Seniorenveranstaltung 1231 Euro veranschlagt.

jak

## Bons für Seniorentaxi

**Steinbergen.** Ab sofort erhalten die Steinberger Seniorinnen und Senioren in der Verwaltungsstelle Steinbergen die Anträge für die Ausstellung einer Berechtigungskarte für das Seniorentaxi und die entsprechenden Bons.

Die Anträge und Bons können während der Öffnungszeiten der Verwaltungsstelle (dienstags 17 bis 18.30 Uhr und freitags 14.30 bis 16 Uhr) abgeholt werden.

red